

Hallo, auch du bist gefragt!

Die aktuelle Situation geht **uns alle** etwas an!

Wir alle dürfen lernen, zu verzichten.

Jede/r von uns kann seinen/ihren Teil dazu beitragen, dass das Gesundheitswesen nicht noch mehr belastet wird und die Anzahl Corona-Fälle nicht zu schnell ansteigt, in dem wir...

- uns vorwiegend zu Hause aufhalten
- Ansammlungen vermeiden (max. 5 Personen mit mind. 2 Meter Abstand zueinander)
- uns informieren, welche öffentlichen Plätze tatsächlich noch offen sind (Gemeinde)
- dennoch füreinander da sind (Solidarität)



Eltern, vereinbart mit euren Kindern klare Regeln i.S. Ausgehzeit und -dauer, Aufenthaltsort und Verhalten. Auch ältere, selbständige Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung / Betreuung (**Aufsichtspflicht**)!



Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene, versammelt euch **nicht** in Gruppen, bleibt vorwiegend zu Hause. Tauscht euch mit euren Eltern aus. Achtet aufeinander und häbet sorg!



Seniorinnen und Senioren, bleiben Sie bitte vorwiegend zu Hause. Pflegen Sie den Kontakt zu ihren Familien, Bekannten und Angehörigen weiterhin, aber unter Berücksichtigung der Verhaltens- und Hygienemassnahmen (z.B. per Telefon). Sie gehören zur Risikogruppe! Personen, die Unterstützung benötigen, dürfen sich gerne bei der rekja melden.

Denn für uns alle gilt:

Verzicht ist Stärke, umso mehr in der aktuellen ausserordentlichen Lage.